

Amtsblatt

Scheibenberg mit Ortsteil Oberscheibe
Staatlich anerkannter Erholungsort



Amtliche Bekanntmachungen · Mitteilungen · Anzeigen auch im Internet unter www.scheibenberg.de



Nationaler
Geotop

Dezember 2021

Nummer 376



*Die Bergstadt Scheibenberg wünscht
eine ruhige und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.*



*Sofern Sie Hilfe in nicht medizinischen Fällen benötigen,
haben wir für Sie folgende Notfallnummer eingerichtet:*

☎ 037349 / 66366.

Diese nutzen Sie bitte ausschließlich im Falle eines Corona-Quarantäne-Falls oder eines Ausgangsverbots, bei dem Sie das Haus nicht verlassen und keine Hilfe von Familie, Freunden oder Nachbarn in Anspruch nehmen können. In diesem Fall organisieren wir Ihre notwendigen Wege, wie den Einkauf von Grundnahrungsmitteln oder den Gang zur Apotheke.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und Sie lesen gerade die 12. und letzte Ausgabe unseres Amtsblattes in diesem Jahr.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit, Zeit für Familie und Freunde sowie Gelegenheiten, neue Kraft und neuen Mut zu schöpfen und dass Ihnen trotz großer Herausforderungen die positive Einstellung zum Leben erhalten bleibt.

*„Wenn uns bewusst wird, dass die Zeit,
die wir uns für einen anderen Menschen nehmen,
das Kostbarste ist, was wir schenken können,
haben wir den Sinn der Weihnacht verstanden.“*

- Roswitha Bloch -



Fotowettbewerb – Mein schönstes Sommerfoto

Vielen Dank für die Zusendung der schönen Sommerfotos.

Die Stadträte haben die fünf schönsten Fotos bestimmt. Über Platz 1 und somit einen Restaurantgutschein über 50 Euro darf sich freuen

Herr Kris Weber



Platz 4 – Kay Oertel



Platz 5 – Stefan Kurz

Fortsetzung Leitartikel

Dankbar dürfen wir sein für die Menschen in unserer Bergstadt, die ihre Zeit Mitmenschen schenken. Ich möchte mich deshalb bei allen ehrenamtlich Tätigen bedanken, die sich in der Feuerwehr, im Stadtrat, dem Ortschaftsrat Oberscheibe, im Bau- und Verwaltungsausschuss, im Kultur-, Sport- und Sozialausschuss, den Vereinen und Kirchengemeinden oder auf andere Art und Weise engagiert haben. Ihr Engagement ist eines der höchsten Güter, die unsere Gesellschaft hat. Viele Bereiche des öffentlichen und sozialen Lebens würden ohne Ehrenamtliche kaum mehr existieren. Ehrenamt ist unbezahlbares menschliches Engagement. Danke, dass Sie mit ihrer Tätigkeit unsere Stadt bereichern.

Platz 2 – Joachim Kurz

Ein besonderer Dank gilt meinen beiden Stellvertretern Frau Christiane Zönnchen und Herrn Dr. Ulf Meyer, die mich zuverlässig vertreten und besonders in diesem von der Corona-Pandemie geprägten Jahr mit ihrem qualifizierten medizinischen Fachwissen beraten haben.



Frau Heike Flath möchte ich herzlich danken für Ihre Tätigkeit als Ortsvorsteherin unseres schönen Ortsteils Oberscheibe und die hervorragende Zusammenarbeit.

Für die Unterstützung und das gute Miteinander zwischen Kirche und Stadt danke ich aufrichtig Herrn Pfarrer Schmidt-Brücken.

Ebenso danken möchte ich allen Beschäftigten unserer Stadt, die in der Kindertagespflege, im Kindergarten „Bergwichtel“, im Bauhof und im Rathaus ihren Dienst mit Engagement ausüben.

Platz 3 – Simone Schütze

Wenn wir alle gemeinsam weiterhin für das Wohl unserer Stadt kämpfen, können wir für uns alle, liebe Oberscheibner und Scheibenberger, noch viel Gutes erreichen.

Liebe Leserinnen und Leser,

bereits im Jahr 2020 haben wir als Stadt kleine Rotbuchen für unser Berplateau bestellt. Im letzten Jahr waren diese nicht lieferbar und eine Bepflanzung musste damit warten. Umso erfreulicher war die Mitteilung des Revierförsters, dass die Bäumchen nun doch noch in diesem Jahr geliefert worden sind. Ganz kurzfristig trafen sich daraufhin am 13. November 2021 tatkräftige, fleißige Helfer aus Stadtverwaltung, allen 3 Fraktionen des Stadtrates, Ortschaftsrat und Bauhof mit Mitgliedern aus den Familien sowie die Mitglieder der Jugendfeuerwehr mit Spaten, Spitzhacke und Eimer auf unserem Bergplateau. Unter Anleitung von Förster Peter Seifert konnte unsere Pflanzaktion auf dem Berg stattfinden und hunderte 3-jährige Bäumchen eingepflanzt werden. Nun hoffen wir, dass die kleinen Bäumchen feste Wurzeln und festen Halt finden werden. Zum Bestellzeitpunkt vor fast 2 Jahren wussten wir nicht, dass die Rotbuche für das Jahr 2022 zum Baum des Jahres gekürt wird. Umso mehr freue ich mich, dass wir uns in den nächsten Jahren über viele kleine Laubbäume freuen können, und hoffe, dass ganz viele gedeihen. Allen Helfern aus Stadtverwaltung, Stadtrat, Ortschaftsrat, Bauhof mit ihren Familien und unserer Jugendfeuerwehr danke ich von Herzen.



Viele Dinge, die wahrlich einen großen Kraftakt für die Stadtverwaltung darstellen, geschehen auch, ohne dass man sie in der Stadt wahrnimmt. Ein Beispiel dafür sind unsere 3 Computerkabinette, welche wir direkt und planmäßig nach den Herbstferien in Betrieb nehmen konnten. Für die Schülerinnen und Schüler unserer Oberschule ist dies ein riesiger Gewinn und notwendiger Fortschritt. Viele Stunden verbrachten unsere Amtsleiter mit den Fördermittelunterlagen, den Planungen, Besprechungen und Ausschreibungen. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken. Nun hat sich der Aufwand gelohnt. Mit Fördergeldern in Höhe von 55.250 Euro und einem Eigenanteil von 23.450 Euro konnte damit gut in die Bildung unserer Kinder investiert werden. Der Firma Grzanna Büro-Service GmbH aus Lauter-Bernsbach danke ich für die gute Zusammenarbeit und die sehr gute Betreuung und Umsetzung des Projektes.

Dies ist jedoch nur ein Bruchteil des für die Digitalisierung der Schulen eingesetzten Geldes. Die Grundschule erhielt zum Beispiel einen Klassensatz Notebooks mit Notebookwagen im Wert von 8.600 Euro. Gefördert wurden hier 7.600 Euro. Insgesamt wurden seitens der Stadt Scheibenberg in den letzten beiden Jahren über 220.000 Euro in die Digitalisierung investiert. Hierfür konnten ca. 174.000 Euro Fördermittel eruiert werden. Für die komplette Umsetzung der Digitalisierung sind noch weitere Investitionen in Höhe von mindestens 53.150 Euro geplant. Damit gehört unsere Oberschule nunmehr in Sachen Computertechnik zu den Bestausgestatteten im Erzgebirgkreis.



Auch wenn der SFV bedauerlicherweise die Auftaktveranstaltung absagen musste, konnte am 11.11. pünktlich um 11.11 Uhr der Rathauschlüssel an den Verein übergeben werden. Getroffen haben wir uns an unserer Turnhalle, denn in diesem Jahr hat sich der Schlüssel auf einem ganz besonderen Weg in die Hände des Faschingsvereins gemacht. Ich habe mich gefreut, dass ich mit den Mitgliedern des Vereins anstoßen durfte. Für Februar wünsche ich uns allen, dass wir wieder gemeinsam feiern dürfen. Die Saison, auch wenn diese schwierig wird, begrüße ich mit einem kräftigen SFV-Helau.



Am Ende meiner Informationen möchte ich auf eine besondere Lebensleistung und damit gleichzeitig auf eine erfolgreiche fast 70-jährige Geschichte eines Familienunternehmens zurückblicken:

Rudolf Kaiser, Schreib- und Spielwaren, Bücher, Zeitungen und Zeitschriften, erzgebirgische Volkskunst.

Diese begann, als Anfang 1952 auf Initiative von Irmtraud Kaiser, der Laden von Herbert Sändig auf der Pfarrstraße 16 übernommen wurde. Die hierfür notwendigen Geschäftsunterlagen brachte das Ehepaar Sändig an Silvester 1951 in einer Zigarrenkiste vorbei.

Erst nachdem Rudolf Kaiser seine Anstellung als Leiter einer Verkaufsstelle des Konsums in Scheibenberg gekündigt hatte, erhielt er am 28. April 1952 die Gewerbeerlaubnis für den Verkauf von Papier und Schreibwaren, Büchern, Bürobedarfsartikeln, Glas-, Porzellan-, Galanterie- und Spielwaren, Haus- und Küchengeräten.

Das damals junge Unternehmen zog Anfang des Jahres 1966 in das Haus Ecke Bergstraße / Rudolf-Breitscheid-Straße.

Immer wieder gab es Mangelerscheinungen in der Warenbelieferung. Vieles konnte nicht bestellt oder geliefert werden. Dem umtriebigen Besitzer Rudolf Kaiser ging es in erster Linie darum, die Bevölkerung gut zu versorgen. In der Mangelwirtschaft wusste er sich stets zu helfen. Zahlreiche Tipps von Freunden und Bekannten waren dabei hilfreich. So besorgte er mit dem PKW selbst Waren direkt bei verschiedenen Herstellern und Partnern der Industrie, zum Beispiel beim VEB Plasticart. Das Unternehmen begann sehr zeitig, sein Dienstleistungsspektrum zu erweitern. So wurde auch die Annahme von Scheren, Messern, Werkzeugen und Ähnliches angeboten, welche bei Bernd Schmidt in Crottendorf für die Scheibenger und Oberscheibenger geschärft werden konnten.

Eine beschwerliche Heizung mit Briketts musste viele Jahre sehr zeitintensiv betrieben werden. Später kam eine Umrüstung auf Heizöl, welche den Arbeitsalltag erleichterte.

Aufgrund der Verschlechterung des Gesundheitszustandes von Irmtraud Kaiser gab Tochter Marion Brunn Ende des Jahres 1987 ihre Anstellung im Großhandelsbetrieb für Nahrung und Genuss in Annaberg-Buchholz auf und stellte ihre gesamte Arbeitskraft nunmehr auch hauptberuflich in den Dienst des elterlichen Geschäfts.

Ganze Generationen von Schülerinnen und Schülern wurden mit Lehrbüchern, Arbeitsheften und sonstigem Schulbedarf versorgt. Liebevoll kümmerte man sich um das Einschlagen von Büchern. In allen Größen waren derartige Umschläge vorhanden. Was nicht passend war, wurde passend gemacht.

Mit der Wendezeit 1989/1990 kam es sprunghaft zu einer reichlichen Belieferung durch den Großhandel, da Exporte von Ostprodukten in die damalige Bundesrepublik wegfielen. Gleichzeitig stellte jedoch das nachlassende Interesse der Kundschaft an DDR-Waren ein Absatzproblem dar. Mit der Währungsunion Anfang Juni 1990 konnte das Sortiment umgestellt werden. Im Gegensatz zu bis dahin festen, einheitlichen, staatlich verordneten Preisen zwischen Fichtelberg und Ostseestrand war es plötzlich Aufgabe des Inhabers, die Preiskalkulation vorzunehmen und den marktwirtschaftlichen Gegebenheiten anzupassen. Das breite und detaillierte Sortiment sowie die Bestellmöglichkeiten einzelner, spezieller Artikel brachten den Kunden aus Scheibenberg und Umgebung Vorteile gegenüber dem Angebot der Discounter. Zum Teil wurden Zeitungen auch an die Wohnadresse zugestellt.

Im Jahr 1998 übernahm die Tochter von Rudolf Kaiser, Frau Marion Brunn, das Geschäft. Sie hatte schon von klein auf mit verkauft und konnte dadurch wichtige und hilfreiche Erfahrungen sammeln. Wegen Baumängeln und einem erheblichen Sanierungsrückstau erfolgte ein Umzug in neue Geschäftsräume am Markt 1 in Scheibenberg. Viele fleißige Helfer haben den sehr arbeitsintensiven Umzug unterstützt.

Es erfolgte eine Erweiterung des Angebotes vor allem im Bereich Basteln, Hobby, Kreativ mit hochwertigen Erzeugnissen

der Brunnen-Gruppe. Außerdem wurde zusätzlich erzgebirgische Volkskunst, vor allem von der Firma Hubrig und zahlreichen Seiffener Herstellern angeboten. Der Hauseigentümer und Vermieter unterstützte Frau Brunn stets, insbesondere in technischen Belangen. Es erfolgten Erweiterungen des Angebotes, wie die Annahme von Uhren und Schuhen zur Reparatur.

Im Herbst 2003 konnte Frau Ursula Fuhrmann als Mitarbeiterin gewonnen werden. Ihr Engagement war ein großer Gewinn für das kleine Unternehmen.

Ab 2005 fungierte das Geschäft auch als Hermes-Paket-Shop. Im Jahr 2009 verstarb der Geschäftsgründer Rudolf Kaiser.

Mit Erreichen des Rentenalters und zusätzlich durch gesundheitliche Beschwerden sah sich Frau Brunn gezwungen, das Ladengeschäft zu schließen. Durch die Corona-Pandemie wurde der Räumungsverkauf und die Schließung des Geschäfts auf das zweite Halbjahr 2021 verschoben. Ein Abschied, der auch Marion Brunn nicht leichtfällt.

Für diese besondere Leistung möchte ich Frau Brunn auf diesem Wege persönlich sowie im Namen des Stadtrates, der Verwaltung unserer Stadt und aller Bürgerinnen und Bürger herzlich danken. Viele sind mit dem Geschäft Kaiser groß geworden und haben als Kinder, später als Eltern und dann als Großeltern oder Urgroßeltern vom Angebot profitieren können – ein besonderes Lebenswerk.



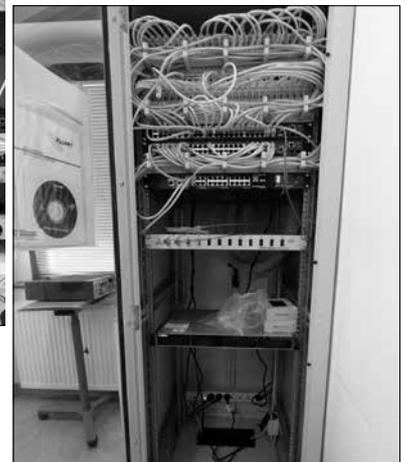
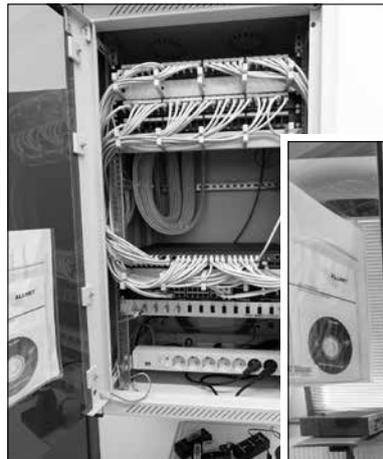
Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen „Glück auf!“

Ihr Bürgermeister
Michael Staib

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Umsetzung Digitalpakt an den Schulen

Pünktlich zum Ende der Herbstferien konnte ein großer Schritt in der Umsetzung des Digitalpaktes abgeschlossen werden. Die in den letzten Monaten eingebaute Netzwerktechnik wurde vollständig in Betrieb genommen. Es wurden die Schulgebäude mittels Glasfaserleitungen untereinander verkabelt sowie jeder schulisch genutzte Raum mit Netzwerkdoesen und W-LAN-Anschlüssen versehen. In der Oberschule erfolgt die Netzwerkverteilung über 3 Datenverteiler, die untereinander ebenfalls mit Glasfaserleitungen verbunden sind. Die 3 Computerkabinette der Oberschule wurden mit neuen PCs ausgestattet. Ein neuer Schulserver übernimmt sämtliche Aufgaben des pädagogischen Schulnetzes. Hierfür wurde auch die besondere Software „Schuladmin“ angeschafft. Schuladmin ist eine didaktische Lösung, mit der die Lehrkräfte ihren digitalen Unterricht effizient und einfach steuern können. Es ist beispielsweise möglich, den Lehrerbildschirm auf den Rechnern der Schüler zu spiegeln, einzelne Anwendungen freizugeben oder auch Maus und Tastatur der Schüler zu sperren. Soll die Aufmerksamkeit der Schüler fokussiert werden, kann die Lehrkraft zudem alle Bildschirme verdunkeln. Mit der Software ist es außerdem möglich, Onlineunterricht durchzuführen und Hausaufgaben auf dem Schulserver abzulegen.



Weiterhin konnte jeder Lehrer mit einem Notebook ausgerüstet werden. Mit diesen mobilen Endgeräten können die Lehrkräfte ihren Unterricht vorbereiten und auch auf das Schulnetz zugreifen.

Mit den umgesetzten Maßnahmen wurde ein großer Schritt zur Digitalisierung an unseren Schulen in Scheibenberg vorgenommen. Für die Bildung der Schülerinnen und Schüler steht nun die neueste Technik mit modernster Software zur Verfügung.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

DigitalPakt Schule

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Beschlüsse

Stadtrat der Stadt Scheibenberg Beschlüsse der öffentlichen Sitzung vom Montag, 11. Oktober 2021

Vertrag über den Umgang mit Fundtieren, Tierschutzbund Annaberg e.V.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, die ordnungsrechtliche Aufgabe der Aufnahme, Zuführung und Pflege von Fundtieren weiterhin bis 2026 an den Tierschutzbund Annaberg und Umgebung e.V. zu übertragen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Vertrag mit einem Kostenumfang von 1,10 Euro je Einwohner zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte:	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Befangenheit angenommen:	0

Verordnung zur Ladenöffnung Verkaufsoffene Sonntage der Stadt Scheibenberg im Jahr 2021

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die „Verordnung zur Ladenöffnung Verkaufsoffene Sonntage der Stadt Scheibenberg im Jahr 2021“ in der Fassung des Entwurfes vom 15. September 2021.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte:	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Befangenheit angenommen:	0

Unterstützung des Rassegeflügelzüchtervereins Scheibenberg

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg gewährt dem Rassegeflügelzüchterverein e.V. Scheibenberg auf Antrag eine Vereinsförderung in Höhe von 1.500,00 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte:	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Befangenheit angenommen:	0

Genehmigung eines Nachtrages beim Bauvorhaben Bildungs- und Begegnungsstätte Los 4 Rohbau Nachtrag Nr. 3

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt den Nachtrag Nr. 3 des Loses 4 – Rohbau beim Bauvorhaben Bildungs- und Begegnungsstätte für die frühzeitige Herstellung der Podeste der Lüftungsgeräte in Höhe von 4.458,67 Euro brutto.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte:	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Befangenheit angenommen:	0

Löschungsantrag, dingliches Vorkaufsrecht, Flurstück 405/11 der Gemarkung Scheibenberg

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Bewilligung der Löschung des im Grundbuch des Amtsgericht Marienberg für Scheibenberg, Blatt 1010, Flurstück 405/11, unter Abteilung II: Nr. 1 eingetragenen vertraglichen Vorkaufsrechts für die Stadt Scheibenberg zu.

Die Grundstückseigentümer verpflichten sich im Gegenzug eine Zahlung in Höhe von 1,50 Euro pro m² Grundstücksfläche, das heißt einen Betrag in Höhe von 990,00 Euro bei einer Grundstücksfläche von 660 m² zu zahlen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte:	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Befangenheit angenommen:	0

Sitzungstermine

Stadtratssitzung mit Ortschaftsrat **Montag, 20. Dezember 2021**
18.00 Uhr in der Turnhalle Scheibenberg



Blaues Kreuz
Wege aus der Sucht

Blaues Kreuz i. D. e. V. – Landesverband Sachsen

Kontakte:

Angelika Oertel
09456 Geyersdorf
Tel.: 03733 – 55 61 66
Mobil: 0176 – 55 10 34 49

Markus Rudolph
09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 0157 – 34 84 20 65
markus.rudolph@blaues-kreuz.de

Andreas Milcarski
Oberwiesenthaler Str. 22 N,
09474 Crottendorf
Mobil: 0151 - 57 78 76 68

Begegnungsgruppe

Scheibenberg
Jeden 1. und 3. Freitag
19.30 Uhr Gruppenstunde in der
Landeskirchlichen Gemeinschaft,
Pfortelgasse 5,
09481 Scheibenberg



Psalm 40, 3

Ab Januar 2021 jeden Mittwoch um
19,30 Uhr Online-Gruppenstunde. Bei
Interesse bitte Mail an:
markus.rudolph@blaues-kreuz.de

Information für Besucher des Rathauses

Zur Brechung der 4. Corona-Welle und Verhinderung einer weiteren Ausbreitung und Infektion sowie um Risikogruppen zu schützen, werden Sie darum gebeten, soweit es möglich ist auf Behördengänge zu verzichten.

Sie können Ihre Anliegen gern

Telefonisch unter: 037349 / 663 0
Per Mail an: info@scheibenberg.de
Per Post an: Stadtverwaltung Scheibenberg
Rudolf-Breitscheid-Str. 35
09481 Scheibenberg

richten.

In Ausnahmefällen können Termine mit Zustimmung des Bürgermeisters erfolgen. Jeglicher Besucherverkehr ist auf ein Mindestmaß zu beschränken.

Aufgrund der aktuellen gesetzlichen Vorschriften ist ein Zutritt zum Rathaus für Besucher nur gestattet, wenn Sie über einen gültigen Impf-, Genesenen- oder tagesaktuellen Testnachweis („3-G“) verfügen und diesen beim Betreten des Rathauses zur Einsichtnahme und Kontrolle durch einen Mitarbeiter bereithalten.

Des Weiteren ist es erforderlich, dass Ihre Kontaktdaten beim Betreten des Rathauses erfasst werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Michael Staib
Bürgermeister

Sprechzeiten Einwohnermeldeamt

Montag	13.00 Uhr – 17.00 Uhr	Scheibenberg
Donnerstag	13.00 Uhr – 17.00 Uhr	Schlettau
Montag bis Freitag	individuelle Terminvergabe	Crottendorf

Die Außenstellen des Einwohnermeldeamtes haben geöffnet. Bitte vereinbaren Sie vorab telefonisch oder per E-Mail einen Termin!

Anja Wohlrab-Benedict: Tel. 037344 / 765 -29 od. 24
a.wohlab.benedict@crottendorf.de

sowie

Kerstin Schaarschmidt: Tel. 037344 / 765 -28
k.schaarschmidt@crottendorf.de

Das Einwohnermeldeamt informiert:

vom 20. bis zum 31. Dezember 2021 findet eine Terminvergabe ausschließlich für die Hauptstelle Crottendorf statt.

Heimatmuseum

Wenn Sie unser Heimatmuseum besichtigen möchten, melden Sie sich bitte zur Terminvereinbarung in der Stadtverwaltung Scheibenberg, Frau Martin, Tel. 037349/66314.

Schloss Schlettau

Dienstag bis Sonntag von 10:00 bis 17:00 Uhr

Aussichtsturm

täglich von 11:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Mögliche Einschränkungen bleiben vorbehalten.

Sirenenprobeläufe

Die Sirenenprobe wird immer am 1. Samstag des Monats, 11.00 Uhr durchgeführt. Das Probesignal ist ein Dauerton von 12 Sekunden.

Termin: Samstag, der 4. Dezember 2021

Feuerwehrdienste



... finden eingeschränkt in Absprache mit der Wehrleitung statt.

Jubiläen

– Dezember & Januar –



Geburtstage

09. Dezember Frau Erna Neumann, „Am Sonnenhang“ Schönfeld	100
26. Dezember Herr Dieter Past, Silberstraße 29	70
29. Dezember Herr Gerd Nestler, Rudolf-Breitscheid-Str. 29	70
15. Januar Herr Bernd Fischer, Dorfstraße 23 D	70

Ehejubiläen

3. Dezember zum 50. Hochzeitstag
Herr Werner und Frau Helga Nestmann, Lindenstraße 9

18. Dezember zum 50. Hochzeitstag
Herr Dietmar und Frau Martina Stefan, Silberstraße 12

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren auf das Herzlichste.

Sprechstunde des Friedensrichters

Der Friedensrichter Herr Gunter Groschupf hält an jedem 2. Montag im Monat seine Sprechstunde ab.

Die nächste Sprechstunde findet am 13. Dezember 2021, 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Rathaus Scheibenberg, 1. Obergeschoss, Zimmer gegenüber dem Aufzug, statt. Gerne können Sie zur genannten Zeit Herrn Groschupf unter 037349 / 66318 telefonisch kontaktieren.

Außerhalb der Sprechstunde ist Herr Groschupf ab 19.30 Uhr unter der Telefonnummer 037349 / 7087 zu erreichen.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst (Bereitschaftsdienstzeiten: s. u.) ist unter der einheitlichen Rufnummer 116117 zu erreichen.

Bereitschaftsdienstzeiten:

Mo/Di/Do	19.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Mi	14.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Wochenende	Fr 14.00 Uhr bis Mo 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages

CORONA-PANDEMIE WICHTIGER HINWEIS!

**Bitte melden Sie sich unbedingt vor jedem
Arztbesuch telefonisch an!
Das gilt auch im Urlaubs-Vertretungsfall!**

**Arztpraxis Dipl.-Med. Silke Mynett
Rudolf-Breitscheid-Straße 41
09481 Scheibenberg**

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Unter www.zahnärzte-in-sachsen.de -> Patienten -> Notdienstsuche finden Sie Ihren zahnärztlichen Bereitschaftsdienst. Geben Sie Ihren Wohnort ein und der zuständige Bereitschaftsdienst wird Ihnen angezeigt. Probleme mit den „Dritten“? Reparaturdienst im ADL-Auftragsannahme erfolgt durch den Zahnärzte-Notdienst, Zepelinstraße 10, 09456 Annaberg-Buchholz.

The screenshot shows the website interface for finding dental emergency services. It includes a search bar, navigation tabs for 'KOMPENDIUM', 'PRAXIS', 'BILDUNG', 'INSERATE', 'PUBLIKATIONEN', 'ORGANISATIONEN', and 'PATIENTEN'. The 'PATIENTEN' tab is active, leading to a 'Notdienstsuche' section. A 'Praxis finden' button is visible, followed by a form titled 'Ihr Standort' with a note: 'Mit einem * gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder und müssen ausgefüllt werden.' Below this is a 'STANDORT BESTIMMEN' button and a form with fields for 'Straße, Hausnummer', 'Postleitzahl', 'Ort', and 'anderer Tag'. A 'SUCHEN' button is at the bottom right.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

29.11. – 05.12.	TA Lindner Tel. 0162 / 3794419	Thum OT Herold
06.12. – 12.12.	TÄ Dr. Schulz Tel. 0174 / 3160020	Gelenau

13.12. – 19.12. TA Geisler & Hoppe Annaberg-Buchholz
Tel. 0160 / 96246798

20.12. – 26.12. TA Beck Gelenau
Tel. 0173 / 9173384

27.12. – 02.01. TA Armbrecht Schlettau
Tel. 0162 / 3280467 (Großtiere)
Tel. 0162 / 9182739 (Kleintiere)

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauffolgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

Impf- und Testmöglichkeiten

Hausärztin Frau Dipl.-Med. Silke Mynett
Rudolf-Breitscheid-Straße 41, Tel.: 037349 / 143838
Praxis für gynäkologische Onkologie
Dipl.-Med. René Schubert, Silberstraße 31, Tel.: 037349 / 13370

Testungen

Hausärztin Frau Dipl.-Med. Silke Mynett
Rudolf-Breitscheid-Straße 41, Tel.: 037349 / 143838
Nach Terminabsprache
Praxis für gynäkologische Onkologie
Dipl.-Med. René Schubert, Silberstraße 31, Tel.: 037349 / 13370
Di. 09:00 bis 12:00 Uhr und Do. 08:00 bis 09:00 Uhr
Apothekerin Frau Meike Weidauer im Sonnentürzimmer
in der Apotheke, Rudolf-Breitscheid-Straße 22. Tel.: 037349 / 8309
Nach Terminabsprache

Die Gesundheit unserer Bürgerinnen und Bürger liegt uns sehr am Herzen! Wir hoffen, dass Ihnen diese Informationen nützlich sind. Gerne können Sie uns bei Fragen oder Hilfebedarf anrufen unter Tel. 037349 / 6630. Wir helfen Ihnen gerne weiter.



Spendenkonto „Für unner Scheibnberg“

Erzgebirgssparkasse

IBAN: DE37 8705 4000 3582 0001 75
BIC: WELADED1STB

Kontostand per 15. November 2021: 4.367,93 Euro

Wir möchten uns ganz herzlich für Ihre Spende bedanken!



www.scheibenberg.de

Unsere Bergstadt Scheibenberg im Internet.
Webcams · Neuigkeiten · Amtsblatt · Informationen

Veranstaltungen Dezember Bergstadt Scheibenberg

2. Advent

05.12.

10:00 Uhr

Gottesdienst, anschl. Heiliges Abendmahl

St. Johanniskirche Scheibenberg
Ev.-Lutherische Kirchgemeinde

05.12.

17:00 Uhr

Adventsblasen

Sankt Johanniskirche Scheibenberg
Ev.-Luth. Kirche Sankt Johannes Scheibenberg

3. Advent

12.12.

09:00 Uhr

Gottesdienst

St. Johanniskirche Scheibenberg
Ev.-Lutherische Kirchgemeinde

12.12.

17:00 Uhr

Adventsblasen

Sankt Johanniskirche Scheibenberg
Ev.-Luth. Kirche Sankt Johannes Scheibenberg

4. Advent

19.12.

10:00 Uhr

Gottesdienst für die ganze Familie

Sankt Johanniskirche Scheibenberg
Ev.-Luth. Kirche Sankt Johannes Scheibenberg

19.12.

17:00 Uhr

Adventsblasen

Sankt Johanniskirche Scheibenberg
Ev.-Luth. Kirche Sankt Johannes Scheibenberg

Heilig Abend

24.12.

14:00 und
15:30 Uhr

Christvesper

Sankt Johanniskirche Scheibenberg
Ev.-Luth. Kirche Sankt Johannes Scheibenberg

1. Weihnachtstag

25.12.

5:00 Uhr

Christmette

vermutlich auf dem
Kirchplatz, Sankt Johanniskirche Scheibenberg
St. Johannes Kirche Scheibenberg

2. Weihnachtstag

26.12.

10:00 Uhr

Weihnachtsgottesdienst

Sankt Johanniskirche Scheibenberg
St. Johannes Kirche Scheibenberg

Tage zwischen Weihnachten und Silvester

29.12.

19:30 Uhr

Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel

St. Johanniskirche Scheibenberg
Evangelisch-methodistische Kirche

Silvester

31.12.

15:30 Uhr

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

St. Johanniskirche Scheibenberg
Ev.-Lutherische Kirchgemeinde

Weihnachtliche Impressionen



Alle kirchl. Veranstaltungen können nur unter Vorbehalt angekündigt werden.

AMTSBLATT SCHEIBENBERG

Liebe Scheibenberger, werte Kunden und Gäste,
Redaktionsschluss für das Amtsblatt
ist bereits der **13. Dezember 2021!**

Inhalte bitte an: amtsblatt@scheibenberg.de senden.

NACHRICHTEN – ORTSTEIL OBERSCHEIBE



*Es
ist Zeit
innezuhalten,
Stille und Ruhe zu
geniessen.
Es ist Zeit für die
wichtigen Menschen, die
uns begleiten.
Es ist Zeit für Worte
und Gesten der Dankbarkeit.
Es ist Zeit, zurück zu blicken und
auf Erreichtes stolz zu sein. Es ist Zeit,
Kraft zu tanken und für die Aufgaben, welche
vor uns stehen.
Es
ist
Weihnachtszeit.
(von Bildergrüsse mit Herz)*

*Liebe Oberscheibener und Scheibenberger
Bürgerinnen und Bürger,*

ja es ist Zeit innezuhalten, denn schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Wir blicken zurück auf das Jahr 2021 und 620 Jahre Oberscheibe und wir blicken nach vorn auf das Jahr 2022 und 500 Jahre Bergstadt Scheibenberg, unser Partner anno 1994.

Wenn Sie meine Nachrichten aus dem Ortsteil verfolgen, haben Sie sicher bemerkt, dass ich versuche realistisch und positiv das Geschehen in Oberscheibe zu veröffentlichen. Dies möchte ich gern beibehalten, deshalb ein kurzer Rückblick auf das Erreichte in unserem Ortsteil. Wir haben Nachwuchs und Zuzüge durch „Rückkehrer“ bekommen und unseren Altersdurchschnitt gesenkt. Vier Kinder wurden geboren, Familien sind nach Oberscheibe zugezogen. Häuser wurden an- und umgebaut, saniert und somit werden Mehrgenerationenhäuser, so wie es früher üblich war, weiterhin bewohnt. In diesen Zeiten, wie wir sie seit 2020 durch die Pandemie erleben müssen, hat diese soziale Wohnungsform so einige Vorteile.

Das Grillfest der FFw Oberscheibe konnte im August stattfinden und wir hoffen auch unser „Posaunenblasen“ am Samstag vor dem 3. Advent. Durch den Verkauf des Grundstücks der Familie Röder kann unser Festplatz inmitten des Dorfes erweitert werden. Wir gedenken dabei Karl und Jens Röder, die beide diesen Entschluss noch mittrugen, und danken Regina Röder, dass diese den Verkauf für unser Dorf und deren Gemeinwohl den Vorrang gegeben haben.

Es ist die Zeit, Danke zu sagen. Am Ende dieses Jahres ein besonderes Dankeschön. Unser Bauhofleiter Peter Weisflog geht in den wohlverdienten Ruhestand. Vor 28 Jahren hat er die Leitung ebenfalls für unseren Ortsteil mit übernommen. Unser ehemaliger Bauhofmitarbeiter Karl-Heinz Porrath wurde ab 1994 bis zu seinem Ruhestand in das gemeinsame Bauhofteam übernommen. Herr Weisflog hat die Aufgaben und Belange gemeinsam und in Abstimmung mit dem Ortschaftsrat und den Bürgern und Bürgerinnen vom Ortsteil Oberscheibe durchgeführt. Denken Sie zurück, da gab es viele Ereignisse und Projekte, wie z. B. das Dorferneuerungsprogramm, Unwetter wie Hochwasser und Schneechaos, „600-Jahr-Feier“, Sanierung der Dorfschule, Durchführung von Jubiläen und Festlichkeiten u. v. a. Er hatte gute Ideen, praktische Lösungen und Durchführungswege parat. Seine Erfahrungen hat er mit organisatorischem Geschick, helfender Kritik und alternativer

Überzeugungsarbeit eingebracht. Peter Weisflog hat es verstanden, die Freiräume und die Traditionen der Oberscheibener zu akzeptieren. Er war auch in seiner Freizeit „selbstverständlich“ unterwegs, um „Kleinigkeiten“ abzustellen. Es war und ist mit ihm ein gutes Zusammenarbeiten. Der Ortschaftsrat von Oberscheibe möchte sich herzlich bedanken und wünscht ihm für den Ruhestand beste Gesundheit, Zeit für die Dinge, die ihm am Herzen liegen und die bisher zu kurz gekommen sind. Wir würden uns freuen, wenn er unserm Dorf weiterhin treu bleibt und mit uns feiert.



Peter Weisflog



beleuchtete Dorfschule

Wie im letzten Amtsblatt bereits angekündigt, möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, Ideen und Anregungen für unseren „Mehrgenerationenplatz“ einzubringen. Sie können unter folgender E-Mail-Adresse: mgp@oberscheibe.de loslegen und schreiben. Informationen werden auf der Internetseite <http://mehrgenerationenplatz.oberscheibe.de/> ab 1. Dezember 2021 veröffentlicht.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern, unserem Bürgermeister, den Stadt- und Ortschaftsräten, den Unternehmerinnen und Unternehmern, den Angestellten der Stadtverwaltung, allen Vereinen und ehrenamtlichen Helfern nebst ihren Familien eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit. Denken Sie daran innezuhalten, Stille, Ruhe und Zeit zu genießen sowie Worte und Gesten der Dankbarkeit zu verschenken.

Mit herzlichen Weihnachtsgrüßen

Heike Flath
Ortsvorsteherin

Hinweis:

Samstag, 11. Dezember 2021 um 17.00 Uhr Posaunenblasen auf dem Dorfplatz (unter Vorbehalt des IFSG und der geltenden Bestimmungen)

Liebe Seniorinnen und liebe Senioren

Auf ein Neues in 2022!



*Liebe Handarbeiterinnen in Oberscheibe
und Scheibenberg,*

wir treffen uns wieder am 8. Dezember, 16.00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus in Oberscheibe.



KINDERTAGESSTÄTTEN- UND SCHULNACHRICHTEN

Kindergarten „Bergwichtel“



*Im Dezember
Flocken fallen,
Weihnachtslieder
lieblich hallen.
Kaum zu glauben,
aber wahr:
Viel zu schnell
vergeht ein Jahr
Norbert van Tiggelen*

Im November nutzten die Bergwichtel noch einmal das schöne Wetter aus und haben wieder begeistert die Natur erkundet. Wir waren noch einmal über Wiesen und Felder wandern, im Wald spielen und sind noch einmal auf dem Scheibenberg gewesen. Alle hatten dabei wieder großen Spaß.



Unsere neuen Füchse besuchten die Waldschule in Kretscham. Sie wurden dort vom Förster freudig in Empfang genommen. Hier haben die Kinder viel über den Wald, Tiere, Lebensräume und Gefahren für den Wald gelernt. Es konnten auch die vielen Parcours, wie Armbrustschießen, Geräusche zuordnen oder auch eine Fühlstation ausprobiert werden, was die Kinder natürlich sehr gerne getan haben. Im Anschluss gab es an der Feuerstelle leckere Würstchen zum Grillen. Wir sagen Danke für die tolle Organisation und einen lehrreichen Tag.



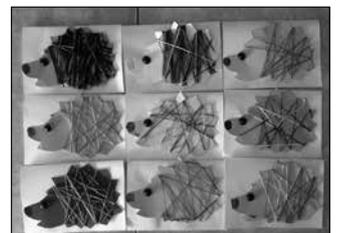
Auch unsere Igel waren mit Naturmaterialien beschäftigt. Sie haben Blätter gesammelt, gepresst und haben daraus einen tollen Igel geklebt.

Am 14. Oktober besuchte uns das Puppentheater Brumbach. Dieses Puppentheater besteht aus Mutter und Tochter und hat uns das Märchen „Kasperle im Märchenwald“ mit sehr alten, handgefertigten Puppen vorgespielt. Die Kinder waren sehr begeistert von der Darbietung. Zwischendurch ertönte immer wieder schöne Märchenmusik und es wurden Lieder gespielt, die alle mitsingen konnten, wie zum Beispiel „Hänsel und Gretel“ oder „Dornröschen war ein schönes Kind“. Es war ein sehr schöner Vormittag für alle Bergwichtel.



Auch wir Erzieher und die Lehrer der Grundschule haben uns am 16. Oktober wieder in Erster Hilfe weitergebildet. Dazu kam eine Ausbilderin vom Roten Kreuz und führte mit uns einen Erste-Hilfe-Lehrgang durch, so dass wir wieder, für hoffentlich nicht eintretende Notfälle, geschult sind.

Am 12. November war der traditionelle Oma- und Opatag. Dazu waren unsere Bergwichtel wieder fleißig am Basteln, Malen und Gestalten. Es wurden aus Naturmaterialien Karten gestaltet, aus Wolle tolle Eulen, aus Steinen Waldvögel gebastelt und es wurde fleißig gestempelt und geklebt.

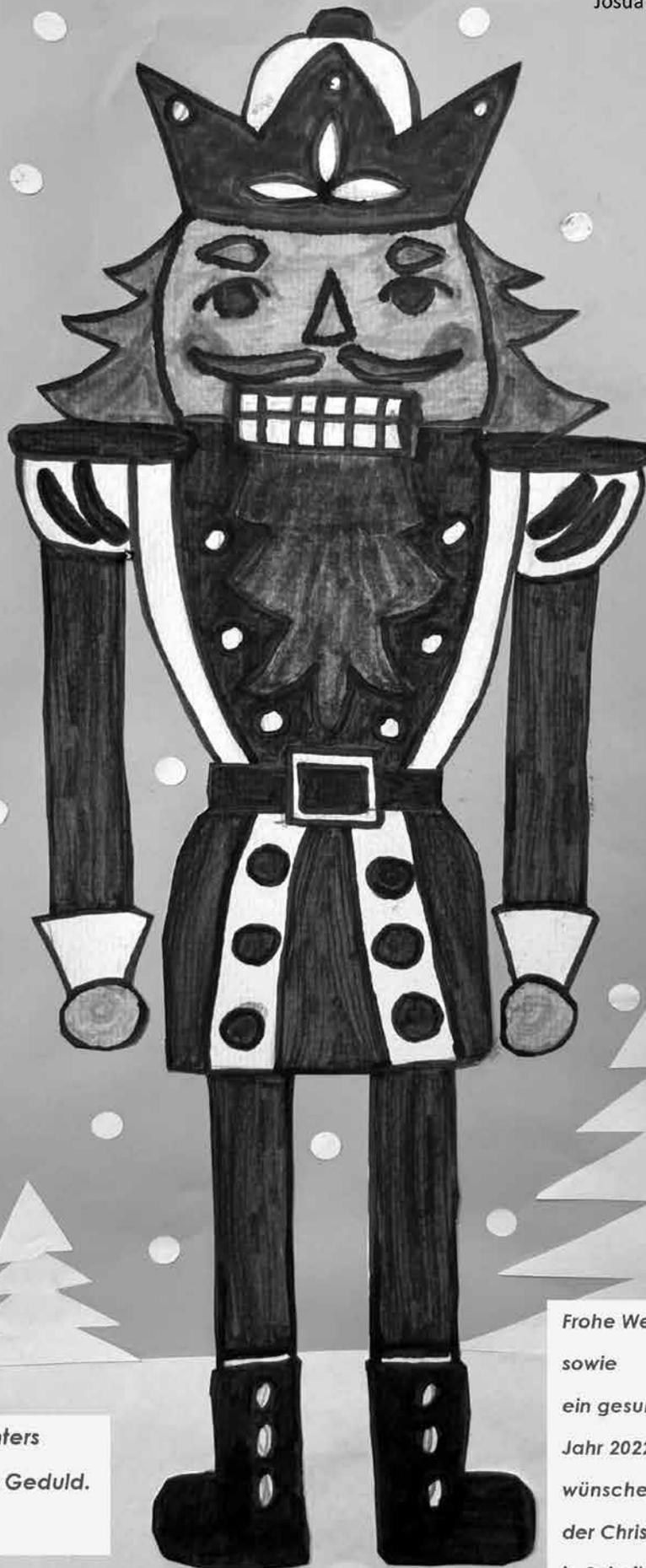


Vielen Dank an die Eltern, die Spielsachen und Fahrradhelme gespendet haben, die zu Hause nicht mehr benötigt werden, aber bei uns noch sehr gute Zwecke erfüllen.

Die Bergwichtel wünschen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2022 und dass wir alle gesund und munter ins neue Jahr starten können.

Text: Daniela Maiwald-Schubert
Bilder: Erzieherteam

Josua Leppelmeier



*Das Licht des Winters
ist die Poesie der Geduld.*

Monika Minder

*Frohe Weihnachten
sowie
ein gesundes und glückliches
Jahr 2022
wünschen die Schüler und Lehrer
der Christian-Lehmann-Oberschule
in Scheibenberg*

VEREINSMITTEILUNGEN

Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e.V.



Eine Tasse heißer Kräutertee und ein frisches Brot mit Wurst belegt. Die Luft duftet nach Herbst, Laub und frischer Erde. Erinnert irgendwie an die Kartoffelernte ...

Geerntet haben wir nicht. Aber wir waren Ende Oktober noch einmal fleißig auf unserem Marktplatz im Einsatz, haben frische Erde aufgefüllt und die Rosen für den Winter „eingemottet“. Nach getaner Arbeit gab es Tee und belegte Brote, wie nach einem Ernteeinsatz.

Es waren auch wieder viele HelferInnen im Einsatz. Wir bedanken uns bei den vielen engagierten ehrenamtlichen Bürgern, bei den Vereinsmitgliedern aus anderen Vereinen, den Mitarbeitern des Bauhofes und bei Herrn Nickel, der uns kalte Getränke und Kaffee spendierte. Ein besonderes Dankeschön sagen wir Herrn Christoph Mann für die zur Verfügung gestellte Erde.

In Vorbereitung auf die Advents- und Weihnachtszeit haben wir im November die Girlanden für die Stadt Scheibenberg gebunden. Die Girlanden schmücken weihnachtlich einige Eingangstüren im Marktbereich.

Vielleicht macht sich auch bei Ihnen so langsam eine Vorweihnachtsstimmung breit. Wir wünschen Ihnen jedenfalls eine friedvolle und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Start in das neue Jahr. Bleiben Sie gesund!

Hier noch das ultimative Grundrezept für Weihnachtsplätzchen. Gelingt garantiert!

250g weiche Butter, 250g Zucker und 2 Eier mit dem Mixer verrühren. Dann 500 g Mehl mit ½ Päckchen Backpulver nach und nach unterrühren. Wenn möglich, den Teig ein paar Stunden ruhen lassen (nicht zwingend). Dann den Teig mit etwas Mehl dünn ausrollen, die Plätzchen ausstechen und bei 200° 5-8 Min backen, bis die Ränder leicht braun sind. Die Plätzchen sind dann noch etwas weich, härten aber beim Abkühlen aus.

Viel Spaß beim Verzieren und guten Appetit!

Ihr Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e.V.
Vorstand, K. Sacher

Scheibenger Netz e.V.



Miteinander füreinander stark

Immer wieder im Advent ...

bereiten wir uns auf das Weihnachtsfest vor: Fenster und Stuben werden geschmückt, Lichter und Räucherkerzchen entzündet ... Aber schon beim Thema Lieder singen wird es schwierig. Wer darf noch, darf man überhaupt, was wird aus den Advents- und Weihnachtsfeiern, aus den Weihnachtsmärkten und Bergparaden, den Familientreffen, aus der Heimeeligkeit dieser Zeit?

3G (geimpft, genesen, getestet),
2G (geimpft, genesen),
2G+(geimpft, genesen + getestet)
was soll das alles, wozu?

Wir sehen es als Maßnahme zum Schutz und zur Vermeidung von weiteren massenhaften Ansteckungen und wollen die jeweiligen Vorgaben beachten. Denn wie gehen wir mit den hohen Ansteckungszahlen und vielen schweren Erkrankungen um? Können wir uns überhaupt noch auf Weihnachten freuen? Fragen, die sich wohl so oder in ähnlicher Weise aufdrängen. Dabei geht es zu Weihnachten nicht nur um Äußerlichkeiten, Feiern und Essen, sondern um die Christgeburt. Und das bleibt, trotz Einschränkungen, trotz Corona. Vielleicht haben wir das zu weit verdrängt? Auch im Scheibenger Netz wird sich wohl in diesem Jahr nicht mehr viel bewegen. Die geplante Weihnachtsfeier in den Zwischentagen wird wohl ausfallen müssen, wenn sich die Coronalage nicht schlagartig deutlich bessert.

Und wie es dann im neuen Jahr weitergeht, müssen wir abwarten. Keine schöne Zeit für uns alle! Trotz allem wünschen wir Ihnen eine besinnliche Adventszeit. Lasst uns dankbar sein für alles, was wir haben. Lasst uns zufrieden sein. Lasst uns die Kerzen anzünden, eine Weihnachts-CD, -Platte oder sonstiges Medium nutzen und diese besinnliche Zeit genießen. Und denken wir auch an alle, denen es nicht so gut geht.

*Ein frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest wünscht*

Ihr Team des Scheibenger Netz e.V.

Ansprechpartner Fr. Klecha
Tel. 037349 / 76871



Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e.V.



Wir trauern um unser Mitglied,

**Heimattfreund Georg Uhlig
verstorben am 12. Oktober
im Alter von 93 Jahren.**

Er war ein humorvolles Mitglied in unserem Verein. Wir vermissen ihn und werden ihn immer in Erinnerung behalten.

Im Namen des Vorstandes
Rebekka Freitag

Stellenanzeige

Auf der Basis eines Minijobs (ca. 30 Stunden / Monat) suchen wir für den Aussichtsturm auf dem Scheibenberg einen Mitarbeiter (m/w/d). Bezahlung erfolgt nach Mindestlohn. Urlaubsanspruch sind 24 Tage.

Meldungen schriftlich an:

*mail@aussichtsturm.scheibenberg.info
oder telefonisch unter: 037349-8911*

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.
Das Team des Scheibenger Aussichtsturms

SSV 1846 Scheibenberg e.V.



Liebe Mitglieder, Sponsoren und Unterstützer des Vereins, wir wünschen Euch eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jubiläumsjahr 2022 „500 Jahre Bergstadt Scheibenberg“ alles erdenklich Gute.

Wir danken allen Sportfreunden für die rege Beteiligung am Stundenlauf und möchten an unseren traditionellen Silvesterlauf am 31. Dezember 2021 erinnern. Mitmachen kann jeder, egal ob groß oder klein, ob Mitglied des Vereins oder nicht. Start ist um 10:00 Uhr an der Scheibenger Turnhalle.



Infos findet ihr auch unter:
www.SSV1846Scheibenberg.de

Mit sportlichen Grüßen
Mario Wagner

Erzgebirgsspiele in Geyer am 30. Oktober 2021

Die Erzgebirgsspiele der Saison 2021/2022 fanden in diesem Jahr in unmittelbarer Nachbarschaft in Geyer statt. Leider wurde der Wettkampf in den Herbstferien durchgeführt, sodass nicht alle Sportler unseres Vereins am Start sein konnten. Dafür überzeugte Rafael Netwall in der Altersklasse 8 mit Platz 1 und darf sich nun nach Sachsenmeister auch Erzgebirgsmeister nennen.



In der für ihn neuen Wettkampfform nordische Kombination konnte er ebenfalls mit dem 2. Platz überzeugen. Emil Vogel in der Altersklasse 12 konnte leider mit der Bestweite auf 34,5 Meter in seinem Alter den Sprung nicht stehen und landete daher auf Platz 3.



Liebe Scheibenger, wir als Sportverein sind trotz aller Erfolge auf der Suche nach Jungen und Mädchen ab Geburtsjahr 2013 und jünger. Melden Sie sich bei Jörg Willimowski (Tel. 0173 / 3581028).

Unser Training ist nicht nur auf das Skispringen begrenzt, wir turnen in der Halle, gehen Inliner fahren und machen im Winter auch Langlauf und vieles mehr. Nur Mut.

Bilder: Steffen Netwall



Start Online-Fragebogenaktion Annaberger Land 2023-2027

Wir machen uns bereit und Ihre Meinung zählt!

Was sollte passieren, damit Sie sich im Annaberger Land noch wohler fühlen?

Im Annaberger Land wurden in den vergangenen 15 Jahren viele Projekte realisiert. Dafür konnten Zuschüsse in Höhe von mehr als 30 Millionen Euro aus dem europäischen Förderprogramm LEADER zur Verfügung gestellt werden. Finanziell unterstützt wurden die Sanierung von Wohn-, Gewerbe-, Schul-, kirchlichen und öffentlichen Gebäuden, die Gestaltung von Dorf-, Wander- und Spielplätzen, die Modernisierung von Vereinsräumen und Sanierung von Straßen inkl. Beleuchtungen und Gehwegen. Zudem konnten auch touristische Vorhaben sowie Studien und Projektmanagements bei ihrer Umsetzung finanziell gefördert werden. Die mehr als 450 realisierten Vorhaben trugen dazu bei, unsere Region, das Annaberger Land, noch lebenswerter zu gestalten. Sowohl nichtkommunale als auch kommunale Initiativen wurden gefördert.



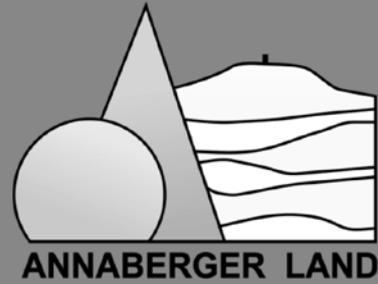
Ihre Gedanken sind uns wichtig - Ihr Blick auf die Region ist gefragt!

Für die kommende Förderperiode im Zeitraum 2023-2027 wollen wir mit der neuen LEADER-Entwicklungsstrategie, einem für uns passgenauen Handlungskonzept, einen „Kompass“ für die nächsten Jahre erarbeiten. Dafür möchten wir Ihre Meinungen einholen, z.B. zu folgenden Aspekten:

- Welche Zukunftsthemen sind Ihnen für die weitere Entwicklung der Region besonders wichtig?
- Welchem Thema könnte sich das Annaberger Land schwerpunktmäßig widmen?
- Möchten Sie im Verein Annaberger Land oder einer Arbeitsgruppe mitwirken?

Der Verein zur Entwicklung der Region Annaberger Land e.V. ist Organisator der Erstellung und Umsetzung der regionalen LEADER-Entwicklungsstrategie. Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung durch Teilnahme an einer Online-Umfrage, welche auf der Internetseite des Vereines eingestellt ist.

Nutzen Sie Ihre Möglichkeit, unser gemeinsames Entwicklungskonzept neu zu denken, weiter zu entwickeln und die aktuellen Bedürfnisse unserer Region einfließen zu lassen.



Bitte beteiligen Sie sich bis

9. Januar 2022

online unter

www.annabergerland.de.



Falls Sie nicht über einen Internetanschluss verfügen und den Fragebogen **per Post** zugesandt bekommen wollen, nehmen Sie gern Kontakt mit uns auf.

Ihre Angaben werden selbstverständlich anonym unter Wahrung des Datenschutzes ausgewertet.

Bei Interesse an einer Mitwirkung im Verein oder bei Fragen zum LEADER-Prozess wenden Sie sich bitte ebenfalls an uns.

Herzlichen Dank
für Ihre Mitwirkung!

**Verein zur Entwicklung der
Region Annaberger Land e.V.**

Hauptstraße 91
09456 Mildenau OT Arnsfeld
037343-88644

info@annabergerland.de
www.annabergerland.de

Annaberger Land e.V.



Vereinspreis Annaberger Land 2021 geht an Seniorenclub der AWO Bärenstein

Ende Oktober gab es große Freude bei den Seniorinnen der Arbeiterwohlfahrt Bärenstein – der Seniorenclub wurde mit dem Vereinspreis Annaberger Land 2021 ausgezeichnet. Stellvertretend nahm diesen Katharina Stephan aus den Händen von Stefan Mielke und Andi Weinhold, dem Vorsitzenden bzw. Geschäftsführer des Vereines Annaberger Land e.V., entgegen. In würdigem Rahmen anlässlich eines geselligen Nachmittages im Café Neubert wurden die anwesenden Mitglieder des Clubs ohne jegliche Vorahnung durch die Verantwortlichen des Vereines Annaberger Land überrascht. Mit der Preisverleihung werden die jahrelangen Verdienste und das vielfältige gesellschaftliche Engagement der motivierten Seniorinnen anerkannt. Die Mitglieder kümmern sich um ein regelmäßiges generationengerechtes und –übergreifendes Zusammensein im ländlichen Raum und unternehmen immer wieder beispielhafte Aktivitäten. Mit Leidenschaft und Herzblut organisieren sie unter anderem Begegnungen und Veranstaltungen des lebenslangen Lernens, bieten Treffpunkte zur Bildung und Beratung in geselliger Atmosphäre wie etwa zu Vorträgen mit eingeladenen Referenten. Der Club von Gleichgesinnten versteht es dabei in hervorragender Art und Weise, ein Miteinander auf Augenhöhe zu pflegen, füreinander da zu sein und insbesondere den gesamten Jahreskreis attraktiv auszugestalten. Für Katharina Stephan, eine von vier Mitorganisatorinnen der Aktivitäten des Clubs, eine Herzensangelegenheit, wie sie sagt: „Es ist doch toll, gemeinsam Zeit zu verbringen, sich zu den verschiedensten Dingen auszutauschen und einfach Freude am Leben zu teilen.“ Vom Club angeboten werden zudem selbst initiierte und organisierte Veranstaltungen wie Wanderungen, Kreativkurse und Bastelnachmittage, Bingo-, Rätsel- und Spielerunden, Musik-, Tanz- und Kulturnachmittage oder Ausfahrten. Aber auch sportliche Aktivitäten stehen immer wieder hoch im Kurs, ebenso wie die beliebten Faschings- und Weihnachtsfeiern.

Der im Jahr 1998 gegründete Seniorenclub ist fest verankert im Ortsverband der Arbeiterwohlfahrt und an den Veranstaltungen des Clubs nehmen zumeist rund 50 Personen teil. Die wertvolle Arbeit des Seniorenclubs ist anerkannt und erfreut sich regen Interesses. Initiiert wurde die Übergabe des Vereinspreises 2021 in der letzten Oktoberwoche ohne das Wissen des Clubs. Organisiert hatten diese die Verantwortlichen des Vereines Annaberger Land in enger Abstimmung mit dem Bürgermeister der Gemeinde Bärenstein Silvio Wagner sowie Sylvina Schmidt vom Kreisvorstand der Arbeiterwohlfahrt.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters war dies für den Verein zur Entwicklung der Region Annaberger Land e.V. als Interessenverbund im ländlichen Raum um Annaberg-Buchholz Anlass, das Wirken der Seniorinnen entsprechend zu ehren. Einmal im Jahr werden derartige Leistungen durch den Verein Annaberger Land im Rahmen der Vereinspreisübergabe ausgezeichnet. In diesem Jahr erfolgte die insgesamt 26. Ehrung dieser Art. Neben Vereinen wurde die Ehrung seit 1996 weiterhin auch Privatpersonen, Familien und Unternehmen zuerkannt. Vertreter des Annaberger Landes überreichten ein individualisiertes Glaspräsen mit Urkunde inklusive Einkaufsgutschein. Herzliche Glückwünsche, einen Blumengruß und einen Gutschein nahm der Club auch von Bärensteins Bürgermeister Silvio Wagner dankend entgegen. Auch er stellte in seinen Worten die geleistete ehrenamtliche Arbeit des Preisträgers heraus und verwies dabei auf die Bedeutung der wertvollen Angebote und vielfältigen Mög-

lichkeiten, welche der örtliche Seniorenclub ganzjährig bietet. Der Verein Annaberger Land wünscht den agilen Seniorinnen weiterhin Enthusiasmus, eine große Portion Herzblut und für die Zukunft alles Gute bei bester Gesundheit. Mögen die vielfältigen Aktivitäten des Clubs von den Mitgliedern auch weiterhin dankend angenommen und dabei auch immer wieder neue Interessenten begrüßt werden.



Von links nach rechts: Stefan Mielke (Vorsitzender Verein Annaberger Land), Katharina Stephan (Mitorganisatorin des Seniorenclubs), Andi Weinhold (Geschäftsführer Verein Annaberger Land) und Bärensteins Bürgermeister Silvio Wagner zur Übergabe des Vereinspreises 2021

Foto: Verein Annaberger Land, Hans Feller

Landratsamt Erzgebirgskreis



Der Erzgebirgskreis sucht ab sofort das „Ehrenamt des Monats“

Neues Projekt setzt sich für Wertschätzung und Bewusstsein von ehrenamtlichem Engagement ein

Aufruf: Holzfigur sucht Namen

Mit der Kampagne „Ehrenamt des Monats“ schafft die Fachstelle Ehrenamt des Landratsamtes Erzgebirgskreis eine neue Plattform, um das ehrenamtliche Engagement im Erzgebirgskreis stärker in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung zu rücken. Einmal im Monat werden ein Verein, eine Initiative oder individuell engagierte Einzelpersonen mit dem Ehrenamt des Monats ausgezeichnet. Weitere Informationen dazu finden Interessierte auf www.ehrenamt.erzgebirgskreis.de/edm.

Angelegt ist die Kampagne zunächst **bis zum 31. Dezember 2022** mit dem Ziel, diese auch darüber hinaus fortzusetzen, vorbehaltlich der Ergebnisse aus der laufenden Evaluierung.

Ziele der Kampagne – Vorteile für Engagierte: Würdigung, Vielfalt, Wahrnehmung

Die Arbeit von Vereinen, Initiativen oder Einzelpersonen wird mit dem „Ehrenamt des Monats“ gewürdigt. Darüber hinaus profitieren die Engagierten von einer umfassenden Öffentlichkeitsarbeit und machen Werbung in eigener Sache, beispielsweise in Verbindung mit einem Aufruf zur Gewinnung neuer Engagierter.

Die Aktion soll die Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements widerspiegeln und das Bewusstsein um die Wirkung auf das gesellschaftliche Zusammenleben verstetigen und ausbauen.

Wie funktioniert das „Ehrenamt des Monats“?

Wer kann nominiert werden?

- Vereine, Initiativen, Personen die sich überwiegend im Erzgebirgskreis ehrenamtlich engagieren
- keine Altersbeschränkung und somit bewusste Ansprache von Kindern und Jugendlichen

Wer ist vorschlagsberechtigt?

- Bürgerinnen und Bürger
- bereits mit dem „Ehrenamt des Monats“ ausgezeichnete Organisationen
- (Ober-)Bürgermeisterinnen und (Ober-)Bürgermeister der Kommunen im Erzgebirgskreis
- Selbst-Nominierungen sind nicht zulässig

Wie kann nominiert werden?

- per Online-Formular
- formlos postalisch unter Angabe der Kontaktdaten, einer Kurzbeschreibung und Begründung

Welche Bewertungskriterien werden für eine Auszeichnung herangezogen?

Um ein niederschwelliges und unbürokratisches Angebot zur Beteiligung zu schaffen, hat sich die Fachstelle Ehrenamt bewusst gegen zu hohe Hürden in Form von skalierbaren Bewertungskriterien entschieden. Ein paar Spielregeln gilt es dennoch zu beachten:

- Engagement wirkt im Erzgebirgskreis
- das ehrenamtliche Engagement steht nicht in Verbindung mit einer hohen Aufwandsentschädigung
- das ehrenamtliche Engagement steht nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit einem Arbeitsverhältnis bei dem entsprechenden Träger
- keine definierte Mindestdauer für das Engagement – auch kurzfristiges und anlassbezogenes Engagement verdient Würdigung
- Engagement basiert auf freiheitlich-demokratischen Grundwerten

- Selbstnominierungen, Nominierungen posthum sowie Doppelauszeichnungen sind nicht vorgesehen

- nicht ausgezeichnete Vorschläge verbleiben im Pool, die Auszeichnung zu einem späteren Zeitpunkt bleibt damit vorbehalten

In welcher Form werden die Gewinner gewürdigt?

Einmal im Monat wird aus allen Vorschlägen ein Verein, eine Initiative oder eine Einzelperson / Personengruppe ausgewählt und erhält eine Auszeichnung in Form einer Urkunde sowie eine erzgebirgische Holzfigur namens HeiD. Die Auszeichnung „Ehrenamt des Monats“ berechtigt darüber hinaus zur Teilnahme an der Gala des Großen Regionalpreises des Erzgebirgskreises, dem ERZgeBÜRGER.

Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit

Begleitet wird die Kampagne im Zuge einer breit angelegten Öffentlichkeitsarbeit u.a. mit folgenden Maßnahmen. Ein besonderer Dank geht dabei an die Organisationen und Vereine sowie alle Engagierten, die sich bereit erklärt haben am Imagefilm zur Kampagne mitzuwirken: die AWO Erzgebirge gGmbH, der Skisportverein Geyer e.V. und das Tierheim Neu-Amerika in Annaberg-Buchholz.

- Imagefilm zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades zum Kampagnenstart
- Interview und Fototermin bei den Gewinnern vor Ort regelmäßige Pressemitteilungen an regionale Medien (Print, Funk, TV, Online)
- Veröffentlichungen auf www.ehrenamt.erzgebirgskreis.de, www.erzgebirgskreis.de und im Landkreiskurier
- Veröffentlichungen im Newsletter der Fachstelle Ehrenamt
- Mitwirkung der Nominierten: Vorstellung des ehrenamtlichen Engagements auf einer eigenen Detailseite in der Ehrenamtsdatenbank

Einordnung des „EdM“ in den gesellschaftlichen Gesamtkontext

Ehrenamtliches Engagement ist ein elementarer Baustein für sozialen Zusammenhalt und das Funktionieren einer Gesellschaft. Nicht selten engagieren sich Menschen freiwillig und gewährleisten damit, dass bspw. Freizeitangebote, Infrastruktur, soziale Angebote und öffentliche Aufgaben in einem Umfang realisiert werden können, der ohne deren Engagement nicht leistbar wäre.

Den Einsatz und die Vielfalt ehrenamtlichen Engagements sichtbar(er) zu machen und zu würdigen sind wichtige Voraussetzungen, um daraus eine höhere öffentliche Wertschätzung für das Ehrenamt zu entwickeln und dafür Sorge zu tragen, dass es weiterhin durch alle Gesellschaftsschichten hinweg breit aufgestellt bleibt und bestenfalls weiter ausgebaut werden kann.

Pressekontakt:

Pressestelle Landratsamt Erzgebirgskreis,
Paulus-Jeniusus-Straße 24, 09456 Annaberg-Buchholz
Telefon 03733 831-1009; Fax 03733 831-1027
E-Mail stefan.pechfelder@kreis-erz.de
Internet www.erzgebirgskreis.de

Gedacht. Gemacht. Gemeinsam

Tourismus- und Regionalmarketing im Erzgebirge unter einer Dachmarke – Gemeinsam stark für die Region

Mit einer gemeinsamen Dachmarke wird die Region Erzgebirge künftig nicht nur noch enger zusammenrücken, sondern vor allem gebündelt nach außen stärker auftreten. Heute unterzeichneten Frank Vogel, Landrat des Erzgebirgskreises, Ines-Hanisch-Lupaschko, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Erzgebirge e.V. und Matthias Lißke, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH und zugleich Projektsteuerer des Regionalmanagements Erzgebirge eine Kooperationsvereinbarung, die den gemeinsamen Weg besiegelt. Symbolisch trafen sich die Partner dazu auf dem Dach des Erzgebirges, auf dem Fichtelberg. „Die Etablierung der Dachmarke Erzgebirge, unter der sich künftig Tourismusmarketing und Regional- und Standortmarketing vereinen, ist nicht nur der nächste, logische Schritt in der Markenentwicklung. Das neue Markendach stärkt im Besonderen auch die Wahrnehmung der Region nach innen und außen – sie fördert eine noch bessere Identifikation mit der Heimat und eine größere Wertschätzung des Lebens- und Erholungsraums Erzgebirge im Sinne einer progressiven Provinz. Oder anders ausgedrückt: Das Erzgebirge ist ein Ort, der alles hat, was es zum guten Leben und Urlaub machen braucht. Das Logo des Tourismusverbandes, bestehend aus Schlägel und Eisen, stellt hierfür die stärkste Symbolik. Es steht für den Stolz auf Bergbau, für die Tatkraft der Menschen und das Spannungsfeld zwischen Innovation und Tradition. Nun wird das TVE-Logo auf eine höhere Ebene als Dachmarke gehoben, unter dessen Dach das Regionalmanagement Erzgebirge „umzieht“, so Frank Vogel, der Landrat des Erzgebirgskreises zur Pressekonferenz.

Gemeinsame Wurzeln – gemeinsame Wege in die Zukunft

Die Wurzeln aller Erzgebirger reichen über 800 Jahre zurück, als erste Silberfunde aus dem Dunkelwald eine Region machte, die noch heute vom Bergbau geprägt ist. Das Montanwesen war über Jahrhunderte hinweg der wichtigste Motor für die Entwicklung des Erzgebirges und prägte nachhaltig Land und Leute, Kultur und Wirtschaft der Region. Diese Einzigartigkeit führte 2019 zur Ernennung der „Montanregion Erzgebirge/Krušnohori“ als UNESCO-Welterbe. So ist die einzigartige Kulturlandschaft der Region nicht nur Erlebnisraum für Touristen, sondern immer noch wichtiges Entscheidungskriterium bei der Rückkehr und Zuwanderung von Fachkräften in der Gegenwart. Die Besonderheit der Erzgebirger zeigt sich gleichsam in der Herzlichkeit als Gastgeber sowie ihrem Erfindergeist und ihrer Motivation, die aus der Innovationskraft des Bergbaus heraus Folgeindustrien entstehen ließen.

30 Jahre Markenevolution – ein Blick zurück

„In diesem Spannungsfeld zwischen Tradition und Innovation entwickelte sich die Marke Erzgebirge in den vergangenen Jahren sowohl für den Wirtschaftsstandort als auch die Tourismusregion unabhängig voneinander weiter“, zeigt Dr. Peggy Kreller, Projektleiterin Regionalmanagement Erzgebirge, den Weg der beiden Symboliken auf. In den ersten Jahren des neuen Jahrtausends förderte der Claim „Echt Erzgebirge“ vor allem die Identifikation der Bewohner mit ihrer Heimat. Mit „ERZGEBIRGE Gedacht. Gemacht.“ verschob sich die Positionierung unter Federführung des Regionalmanagements Erzgebirge ab 2010 in Richtung eines attraktiven Wirtschaftsstandorts, der sich immer mehr als lebenswerte Region für Fachkräfte präsentierte.



Bild: (von links nach rechts) - Matthias Lißke | Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH und zugleich Projektsteuerer des Regionalmanagements Erzgebirge, Dr. Peggy Kreller | Projektmanagerin Regionalmanagement Erzgebirge, Ines-Hanisch-Lupaschko | Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Erzgebirge e.V. und Frank Vogel | Landrat des Erzgebirgskreises präsentieren die gemeinsame Dachmarke Erzgebirge.

Foto: Ronny Küttner, photoron Regionalmanagement Erzgebirge

Ein Markenrelaunch der Tourismusregion in Verantwortung des TVE in 2012 erkannte die jahrhundertealte Bergbaukultur als Alleinstellungsmerkmal des Erzgebirges, die noch heute überall erlebbar ist. Schlägel und Eisen wurden in ihrer Vielfarbigkeit die Marke der Tourismusregion, die vor allem den facettenreichen Erlebnisraum demonstrierte.

Sich neu zu überdenken, Dinge zu hinterfragen gehört zu den Aufgaben von Marketingfachleuten. Im Zuge einer Repositionierung der Regionalmarke ERZGEBIRGE Gedacht. Gemacht. wurde die zebra | group aus Chemnitz vor einem Jahr beauftragt, die Vision des Erzgebirges als progressive Provinz im Spannungsfeld zwischen Innovation und Tradition, Wirtschaft und Tourismus sowie Natur und Kultur neu zu überdenken – immer mit Blick darauf, mit größtmöglicher Kraft das Beste für die Bekanntheit des Erzgebirges zu erreichen. Im Ergebnis zeigte sich, dass das Symbol des Bergbaus (Schlägel und Eisen), das der Tourismusverband Erzgebirge bereits seit 2012 als Marke nutzt, das beste Zeichen ist, um die gemeinsame Identität Erzgebirge modern zu fassen.

Wie man eine gemeinsame Dachmarke entwickelt

Die Abstimmung und Beschlussfassung zu einer gemeinsamen Umsetzungskonzeption forderte ein weiteres Jahr intensiver Arbeit mit Agentur und den Partnern Regionalmanagement Erzgebirge als Inhaber der wirtschaftlichen Marke mit dem Tourismusverband Erzgebirge als Inhaber der touristischen Marke, die zur gemeinsamen Dachmarke werden sollte.

Mit dem „Ja“ zu einem gemeinsamen Dach begann der Weg eines Marken-Migrations-Prozesses. Die Initiatoren schauten auf Regionen, die den Weg vor Jahren erfolgreich gegangen sind wie Südtirol, Tirol oder das Allgäu, um von deren Erfahrungen zu profitieren, wie man Marken zusammenführt. Wesentlich waren auch Fragen von Markenschutz und zukünftigem Markenmanagement. In gemeinsamen, intensiven Workshops suchte man die größte gemeinsame Identität. Das Markenversprechen und die fünf Werte entspringen dabei den beiden Markenwelten des Tourismusverbandes Erzgebirge e.V. und des Regionalmanagements. Zur Implementierung der Werte wurden diese zum einen in Keywords übersetzt, welche für die textliche Anwendung und Suchmaschinenoptimierung benötigt werden sowie auch in inspirierende – prosaische Texte ausgegeben, so dass sich Lesende emotional in die Marke Erzgebirge fühlen können.

„Am Ende ist es nicht der gemeinsame Eintrag der Marke beim Deutschen Patentamt oder die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung, die die beiden Partner aneinanderbindet, sondern der gemeinsame Weg in dem Wissen, dass damit nur der erste Schritt gegangen wurde, um die Marke weiterzuentwickeln und auf die definierten Markenwerte durch Aktionen einzuzahlen“, so Ines Hanisch-Lupaschko. Und Matthias Lißke ergänzt: „Die Dachmarke Erzgebirge soll künftig von vielen Schultern getragen werden und so breit als möglich in der Region zur Nutzung angeboten werden. Um ein starkes Image wachsen zu lassen, müssen nun auch touristische Leistungsträger und Vertreter der Wirtschaft mitgenommen werden, um die Marke besser zu etablieren.“

Ansprechpartnerinnen:

*Regionalmanagement Erzgebirge
Projektmanagerin Dr. Peggy Kreller
Telefon: 03733 145146*

E-Mail: kreller@erzgebirge-gedachtgemacht.de

*Tourismusverband Erzgebirge e.V.
Geschäftsführerin Ines Hanisch-Lupaschko*

Telefon: 03733 18800-0

E-Mail: i.hanisch-lupaschko@erzgebirge-tourismus.de

Mit hERZlichen Grüßen

Sabine Schulze-Schwarz

PR-Management

Tel: +49 3733 145 114

Fax: +49 3733 145 145

Mail: schulze@wfe-erzgebirge.de

Hintergrund:

Als Initiative der elf größten Städte des Erzgebirges und des Erzgebirgskreises versteht sich das Regionalmanagement Erzgebirge als Dienstleister und Promoter der Region.



BasalDi Nachrichten

500 Jahre Scheibenberg 1522–2022

Festwochenende 14. – 17. Juli 2022



*Aufruf zur Bewerbung Förderpreis
„Montanregion Erzgebirge/Krušnohorí“*

Überregionaler Preis fördert Welterbe-Gedanken

Förderpreis „Montanregion Erzgebirge/Krušnohorí“ unterstützt Projekte mit bis zu 5.000 Euro - Bewerbungen bis Ende des Jahres

Projekte rund ums Welterbe fördert die Silberstadt Freiberg in der gesamten Montanregion: mit dem mit 5.000 Euro dotierten Förderpreis „Montanregion Erzgebirge/Krušnohorí“. Für diesen Preis kann sich noch bis Jahresende beworben werden. Bislang liegt nur eine Bewerbung vor.

Den Welterbetitel „Montanregion Erzgebirge/Krušnohorí“ zu beleben und dessen Bekanntheit zu fördern, gibt es viele Möglichkeiten. Eine Möglichkeit, Vorhaben zu unterstützen, ist dabei der Förderpreis Montanregion Erzgebirge/Krušnohorí. Dieser jüngste Preis der Stadt Freiberg soll nun erneut vergeben werden. Dafür kann sich bis Ende des Jahres beworben werden. Die Vorschläge müssen dabei nicht nur aus Freiberg stammen, denn der Preis kann für Projekte aus der gesamten Montanregion Erzgebirge/Krušnohorí verliehen werden. Er soll unterschiedliche Ideen und Projekte des Welterbeprozesses fördern und begleiten und so die Welterberegion weiter bekannt machen.

Im vergangenen Jahr waren zur Premiere dieses Preises 16 Vorschläge eingereicht worden. Überzeugt haben die Jury sowohl die Kleinen Forscher an der TU Bergakademie mit ihrer Idee eines Welterbespiels, wie auch Dr. Dieter Mucke aus Großschirma mit seinem Vorhaben, die Kurprinzer Bergwerkskanäle für Touristen zugänglich zu machen. Beide haben noch bis Ende nächsten Jahres Zeit, ihre Vorhaben umzusetzen.

Der Förderpreis Montanregion Erzgebirge/ Krušnohorí, den der Freiburger Stadtrat im September vergangenen Jahres bestätigt hatte, ist der einzige Preis der Stadt Freiberg, der über Ländergrenzen hinweg verliehen wird. Denn „er soll der gesamten Welterbe-Region zu Gute kommen“, betont Oberbürgermeister Sven Krüger. So trage er auch dazu bei, dass die Montanregion noch weiter zusammenwachse. „Denn gefördert werden insbesondere Projekte und Vorhaben, die nicht nur die einzelnen Welterbestätten bekannter machen und somit die gesamte Region, sondern sie tragen auch dazu bei, „die Welterbestätten zu erhalten und sie weiter zu entwickeln. Das kommt der gesamten Region zu Gute.“

Erhalten können den Förderpreis, der neben einer Urkunde und einer Preistafel zudem mit bis zu 5.000 Euro dotiert ist, Einzelpersonen oder eine Gruppe, deren Mitglieder gemeinsam an einem Projekt arbeiten. Die bis jeweils 31. Dezember jedes Jahres eingereichten Vorschläge dürfen noch nicht prämiert oder durch eine andere Institution gefördert sein.

Die Geehrten verpflichten sich mit Annahme des Preises, bis Ende des Folgejahres nach der Auszeichnung das Projekt zu verwirklichen und dem Kuratorium vorzustellen.

Zum Kuratorium gehören neben der Stadt Freiberg die Stadtwerke AG, die TU Bergakademie, der Silberstadt e.V und die VR-Bank Mittelsachsen eG. Sie stellen gemeinsam auch das Preisgeld des jährlichen Preises. Außerdem konnte fürs Kuratorium der Verein „Welterbe Montanregion Erzgebirge“ gewonnen werden.

Mit der Aufnahme der Montanregion Erzgebirge/Krušnohorí in die Liste der UNESCO-Welterbestätten sei auch der Auftrag einhergegangen, „unsere Kultur und Tradition zu bewahren“, betont Oberbürgermeister Sven Krüger. Diesen Auftrag mit Leben zu erfüllen, dazu soll der Förderpreis beitragen.

*Bewerbungen für Förderpreis
„Montanregion Erzgebirge/Krušnohorí“
bis 31. Dezember an*

*Stadt Freiberg – Büro des Oberbürgermeisters
Obermarkt 24, 09599 Freiberg, Buero_ob@Freiberg.de*

Mehr Infos: www.Freiberg.de/welterbe

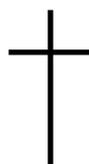
Verliehen an:

2021 Kleine Forscher, lokales Netzwerk an der TU Bergakademie Freiberg, für ihr Projekt des Welterbespiels „Unterwegs in der Montanregion Erzgebirge“, mit dem die Montanregion Erzgebirge sowie dessen Historie und Kultur spielerisch erkundet werden kann.

2021 Dr. Dieter Mucke für sein Projekt „Kurprinzer Bergwerkskanäle“, das u.a vorsieht, die Anlage für Touristen zu öffnen. Es wird beabsichtigt, Bootsfahrten auf einem Teil der Kanäle zu ermöglichen sowie Einfahrten ins Kahnhebewerk.

ANZEIGEN

*Die Stadt Scheibenberg nimmt in Trauer und
Anteilnahme Abschied von*



Frau Marianne Ficker.

Ihr steter und vielseitiger Einsatz für ihren Heimatort war bemerkenswert. Ob in der Kommunalpolitik, in der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sankt Johannes Scheibenberg, in der Pflege der Städtepartnerschaften und vor allem in der Initiierung zum Aufbau und Betrieb des Heimatmuseums, welches heute als historisches Juwel für Scheibenberg mehr denn je Beachtung findet.

Wir danken Frau Marianne Ficker für ihr besonderes Engagement und werden ihr Andenken stets in Ehren halten.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt der Familie von Marianne Ficker, der wir von Herzen Gottes Segen, viel Kraft und Zeit für dankbare Erinnerungen wünschen.

*Michael Staib
Bürgermeister*

PENDLER- AKTIONSTAG Erzgebirge

digital



www.erp.de

ZURÜCK INS
ERZGEBIRGE
HIER STIMMT
DER RAHMEN

Sei dabei! **28.12. von 10 - 14 Uhr**
forum.fachkraefte-erzgebirge.de

Welcome
CENTER ERZGEBIRGE

Der CDU-Ortsverband Scheibenberg /
Schlettau wünscht Ihnen eine besinnliche
Adventszeit sowie ein gesegnetes und
friedvolles Weihnachtsfest.

Für das neue Jahr 2022 wünschen wir Ihnen
Gesundheit, Zufriedenheit, Zuversicht für die
anstehenden Aufgaben und Gottes Segen.

CDU-Ortsgruppe Scheibenberg / Schlettau
Ortsvorsitzender Jens Ingo Kreißig



CDU CDU - ORTSVERBAND
Scheibenberg / Schlettau

Grüße zum Advent

Liebe Seniorinnen und Senioren,



wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen. Gerne wür-
den wir uns mit Ihnen gemeinsam auf den Advent einstim-
men und uns über ein kleines Kulturprogramm freuen.
Coronabedingt müssen wir jedoch auch in diesem Jahr Ihre
Adventsfeier absagen.

Vielleicht können wir uns im nächsten Frühjahr zu einem
„Frühlingsfest“ verabreden und so bei einem gemütlichen
Beisammensein ein Tässchen Kaffee schlürfen und ein
Stückchen Kuchen mit Ihnen genießen. Natürlich mit ge-
wohnter kultureller Umrahmung. Die Einladungen bringen
wir dann rechtzeitig an den Mann / die Frau.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit sowie ein
friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest.

Bleiben Sie gesund!
Freie Wähler Bürgerforum e. V. Scheibenberg



Ambulanter Pflegedienst

Diakonie Sozialstation**Team Scheibenberg**

Die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter des Teams Scheibenberg wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine gesegnete, harmonische Weihnachtszeit mit vielen kleinen Freuden, erholsame Stunden der Gemütlichkeit sowie einen gesunden Start ins neue Jahr.

Das Jahr geht zu Ende und wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Ärzten, Patienten und deren Angehörigen für das entgegengebrachte Vertrauen.

**Telefon: 0172 8705159**

Für das uns im Jahr 2021 entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns bei allen Kunden recht herzlich. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und für das neue Jahr Gottes Segen, Gesundheit und Zufriedenheit.



Versicherungsmakler Benjamin Straube & Mitarbeiter
Bahnhofstraße 5, Telefon: 139848 und 8374
www.straube-versicherung.de



Vor wenigen Tagen durften wir unsere



Eiserne Hochzeit

feiern.

Aus diesem Anlass erhielten wir viele Grüße, Glückwünsche und Geschenke.

Über den Besuch unseres Bürgermeisters, die Einsegnung durch unseren Ortspfarrer, den Klängen des Posaunenchores und dem Sologesang von Frau Hunger haben wir uns sehr gefreut.

Auch das Team der Berggaststätte sorgte für eine köstliche Bewirtung.

Wir danken allen von ganzem Herzen für die Mühe und Anteilnahme an unserem Ehejubiläumereignis.

Magdalene und Wolfgang Zönnchen

„Wieder kommen wir zusammen singen Lieder im Advent und ein jeder kann es sehen, dass die kleine Kerze brennt. Kleines Licht bist Du auch winzig, leuchte in die Welt hinein, schenke Frieden, Wärme, Hoffnung, niemand soll alleine sein.“
(Adventlied, Reinhard Horn)



Liebe Scheibenberger und Oberscheibener, werte Gäste und Freunde unserer Stadt!

Wir wünschen Ihnen, euch allen, eine ruhige, besinnliche Adventszeit. Verbringen Sie frohe Weihnachten im Kreise Ihrer Lieben. Zünden Sie die eine oder andere Kerze an, um Wärme und Hoffnung zu schenken.

Für 2022 wünschen wir ALLEN von Herzen alles Gute, vor allem recht viel Gesundheit, Freude und Erfolg. Mögen Zuversicht und Schaffenskraft Ihre Wege begleiten! Wir wünschen unserer Stadt Scheibenberg ein frohes und friedliches Jubiläumjahr. Wir gemeinsam sind unsere Stadt.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihre, eure Sylke Adler,
die Mitglieder und Freunde vom
FORUM Scheibenberg/Oberscheibe e.V.



*Wir sagen Danke für Ihr Vertrauen
und wünschen Ihnen frohe und
gesegnete Weihnachten
sowie ein gutes neues Jahr.*

*Ihr Team von Hörgeräteakustik
Nadine Volkmer.*



Silberstr. 25 . 09481 Scheibenberg
Tel 037349/132929 . Fax 132928
info@hoerakustik-volkmer.de
www.hoerakustik-volkmer.de



**HÖRGERÄTE
AKUSTIK**
NADINE VOLKMER

volksbank-chemnitz.de/crottendorf



**Gemeinsam kriegt
man alles gebacken.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Für uns ist die Weihnachtszeit die Zeit, Danke für die vertrauensvolle Zusammenarbeit zu sagen. Wir wünschen unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

Ihr Team der Filiale Crottendorf

Filiale Crottendorf

Uferweg 235b • 09474 Crottendorf • Telefon: 037344 8288
www.volksbank-chemnitz.de • infovoba@volksbank-chemnitz.de

**Volksbank
Chemnitz eG**



Ihr Partner in der Region Chemnitz-Zwickau-Erzgebirge



Das Jahr geht zu Ende und wir danken unseren Vereinsmitgliedern, Partnern und den Einwohnern der Region für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und im neuen Jahr vor allem Gesundheit, Zuversicht und persönliches Wohlergehen.

Verein Annaberger Land e.V.
Hauptstraße 91
09456 Mildenau OT Arnstfeld



Tel. 037343-86644
info@annabergerland.de
www.annabergerland.de

Gesundheits- und Fitnesshaus am Scheibenberg

Pfarrstraße 20 - 09481 Scheibenberg
Tel. 037349/8193 - Fax 037349/13077
Email: physio-pfeiffer@t-online.de



Wir wünschen unseren Patienten und Kunden eine friedliche und gesegnete Weihnachtszeit und fürs Jahr 2022 Gesundheit und Kraft für neue Herausforderungen.

Damit verbinden wir ein Dankeschön für Ihre Treue.

Das Team der Physiotherapie Bärbel Pfeiffer

Schmidt

Energie & mehr

wünscht Frohe Weihnachten,
Gesundheit und Glück im neuen Jahr!



Tankstelle 24 h SB
Scheibenberg

SONNTAGS
frische Brötchen
Bäckerei ROSCHER
größere Mengen
bitte vorbestellen

Brennstoffe -
Abholservice
Holzpellets,
Kaminholz, Kohle,
Propangas
11 kg, 5 kg

Bargeld-
abhebung
bei Karten-
zahlung
möglich

JETZT
NEU

Tel. 037349 659-0

www.schmidt-mineraloel.de



AUF IN'S FESTJAHR
Frohliche Weihnachten und ein
gesundes neues Jahr 2022.

... für das Vertrauen und die treue Unterstützung unserer Gäste und Freunde in diesem außergewöhnlichen vergangenen Jahr.

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!

Gaststätte Goldener Hahn

Fam. J. le Beau
Annaberger Straße 53
08352 Markersbach
Telefon 0 37 74/8 12 97

ES IST
AN DER ZEIT,
EINMAL

Danke
ZU SAGEN ...

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg
verantwortlich für den amtlichen Teil
Bürgermeister Michael Staib
Tel. 037349/66310, amtsblatt@scheibenberg.de
www.scheibenberg.de

Druck: ERZDRUCK GmbH - Niederlassung Annaberg
Gewerbering 11, 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733/64090, www.annaberg.erdruk.de
annaberg@erdruk.de

Layout und Satz: Büro29 - Agentur für Digital- und Printmedien (Mark Schmidt)
Markt 6 - 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733/428679, www.buero29.de

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereichter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.